

[741.] L. D. Weigel in Leipzig sucht:

- 1 Schott, Genera filicum. Pars IV. (wenn auch zum Ladenpreise).
 1 Rudolphy, Synopsis Entozoorum.
 1 Goethe's Faust. 1. Thl.
 1 Schlotter, (?) gründl. Unterr. in der Metallurgie.
 1 Rosenbaum, das Sprengen der Minen. (?)
 1 Hausmann, metallurgische Reisen.
 1 Sars metallurgische Reisen. 4 Thle. Berlin 1785.
 1 Scholl, Beitr. z. Kunst- u. Aufbereitung des Eisens (?)
 1 Jürgen's Wasseralgeln. No. 20. Fol. Bremen.
 1 Thunberg, Flora Capensis. cpl.
 1 Riecke, neuere Arzneimittellehre. 1. Abthl.
 1 Hensler, Abhandlung über den Ausfall (?)
 1 Lambert, Schnafnaburg. Annales. Halle 1797. Reinicke.
 1 Hacker, Comment. Callimacheae.
 1 Theologische Studien 1842. 3. 4. Heft.
 1 Müller, Synopsis novar. gener. specierumq. Testacea. Berlin 1842.

[742.] A. Usher & Co. suchen:

- 1 Ompteda, Literatur des sogenannten sowohl natürlichen als positiv. Völkerrechts. 2 Vols. Regensb. 1785. Montag & W.

[743.] Die Haspel'sche Buchh. in Hall sucht:

- 1 Geer, Abhandlg. z. Gesch. d. Insecten, cpl. oder 2. Vds. 1. Theil und 3. Theil bis Ende.

Auctions-Anzeigen.

[744.] Stuttgart. So eben wurde fertig:

Auctions-catalog der v. dem Herrn Baron von Wirsing, Königl. sächs. Gesandten hinterlassenen Bibliothek u. s. w. Der Catalog enthält besonders gute Werke aus der Diplomatie, Geschichte, Politik, Medicin, Philologie, Belletristik u. s. w. und es kommen viele Romane darin vor, die mancher Leihbibliothek willkommen sein werden. Exemplare stehen gratis zu Diensten bei Herrn A. F. Böhme. Mit Aufträgen bitte ich mich bald zu beehren. Die Auction findet hier am 23. März d. J. statt.

Griefinger's Buchhandlung.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[745.] Zurückverlangt!

Körner's Orgelfreund, 1. Bd., Aufl. 4, geht zu Ende, erbitte mir daher die noch à cond. lagernden Exemplare vom 1. Heft gef. recht bald zurück, wobei ich zugleich bemerke, daß mit dem 1. Febr. c. der Subscriptionspr. ertischt, und Exemplare nur zum Ladenpreise von 2 $\frac{1}{2}$ fl , auf feste Rechnung mit 33%, gegen baar mit 50%, zu Diensten stehen.

Wilh. Körner in Erfurt.

[746.] Von:

Silbert Leben Mariá

bitte mir nichts zur Disposition zu stellen, sondern sämtliche à cond. gesandte und unverkauft gebliebene Exempl. gefälligst zu remittiren. Leipzig, den 3. Febr. 1843.

A. G. Liebeskind.

[747.] Wir bitten um umgehende gef. Zurücksendung aller noch vorrätigen Exemplare von:

Kutschker's heil. Gebräuche ic.

da wir nicht ein Ex. mehr am Lager haben und eine bedeutende Bestellung erst aus den eingehenden Remittenden effectuiren können. Durch gefällige schleunige Erfüllung unserer Bitte werden Sie uns sehr verbinden.

Wien, 26. Jan. 1843.

Ergebenst

Braunmüller & Seidel.

[748.] **Dringend und schleunigst zurück** erbittet sich alle unnütz lagernden Exemplare von:

Fischer, Universal-Heilmittel

gegen alle Krankheiten ic. 8. brosch. $\frac{3}{4}$ fl .

da mein Vorrath ganz erschöpft ist, und ich augenblicklich selbst feste Bestellungen nicht expediren kann. Was bis **Ende Febr.** a. c. nicht zurück ist, wird als fest behalten notirt, u. später nicht zurückgenommen. Waagen, 28. Jan. 1843.

F. A. Reichel.

Vermischte Anzeigen.

[749.]

Leipzig, 1. Januar 1843.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich unter heutigem Tage meinen sämtlichen Verlag, mit Ausnahme einiger wenigen Artikel, an die Herren **Fr. Voigt und L. Fernau** — ohne Activa und Passiva — verkauft habe.

Genannte Herren theilen Ihnen umstehend das Nähere hierüber mit; ich aber behalte mir vor, Ihnen über meine fernere Thätigkeit im Buchhandel, sowie über die in meinem Verlage verbliebenen Artikel, später eine weitere Anzeige zu machen. Alles was ich Ihnen — oder Sie mir — bis zum 31. December 1842 geliefert, bleibt auf meinem Conto stehen und wird von mir selbst bevorstehende Ostermesse verrechnet werden. Ersuchen muss ich Sie demnächst recht dringend, mir diesmal Nichts zur Disposition zu stellen, und werde ich beim Abschluss, wo diese Bitte unbeachtet bleibt, durchaus keine Rücksicht darauf nehmen.

Indem ich Ihnen für das mir seit dem eilfjährigen Bestehen meiner Handlung geschenkte ehrenvolle Vertrauen meinen aufrichtigsten Dank sage, bitte ich noch, mir dasselbe auch für die Folge zu erhalten und grüsse Sie

mit wahrer Hochachtung

ergebenst

Heinrich Franke.

Leipzig, 1. Januar 1843.

P. P.

Indem wir die vorstehende Mittheilung des Herrn Heinrich Franke zu bestätigen die Ehre haben, benachrichtigen wir Sie ergebenst, dass wir das von Demselben gekaufte **Verlagsgeschäft** von heutigem Tage an unter der Firma

Voigt & Fernau

für eigene Rechnung fortführen und durch fernere Unternehmungen zu erweitern suchen werden.

Wir beabsichtigen zugleich, neben dem Verlage **Sortimentsgeschäfte** zu betreiben, und ersuchen Sie demnächst, uns ein Conto zu eröffnen und Ihre Nova vorläufig in einfacher Anzahl zugehen zu lassen.

23*